



Umweltmanagement-Umfrage zur IST-Situation an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde

24. April – 11. Mai 2012



HNE
Eberswalde

Hochschule für nachhaltige Entwicklung (FH)

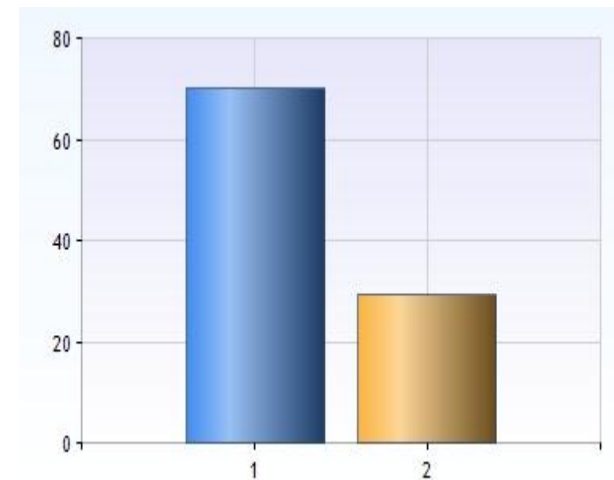
Unser Name ist Programm

A) In den folgenden 4 Fragen geht es um allgemeine Angaben zu Ihrer Person:



1. Welchen Status haben Sie an der HNEE?

1.Student/in	238(70%)
2.Mitarbeiter/in	100(30%)



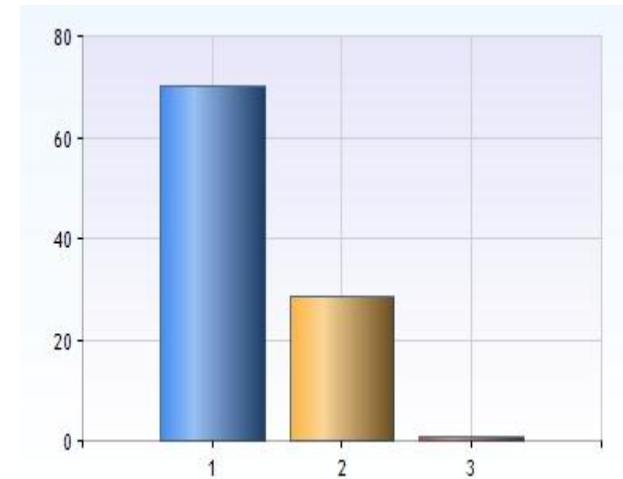
Hochschulangehörige: 2004 Studierende und 267 MitarbeiterInnen

Beteiligung: 12% aller Studierenden und 37% aller MitarbeiterInnen

A) In den folgenden 4 Fragen geht es um allgemeine Angaben zu Ihrer Person:

2. Auf welchem Standort der HNEE verbringen Sie die meiste Zeit?

1.Stadt-campus	236(70%)
2.Wald-campus	97(29%)
3.Forstbotanischer Garten	3(1%)

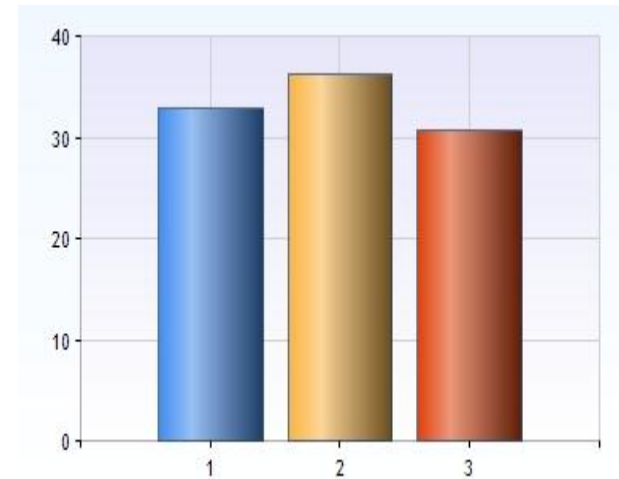


A) In den folgenden 4 Fragen geht es um allgemeine Angaben zu Ihrer Person:



3. Wie lange sind Sie bereits an der HNEE?

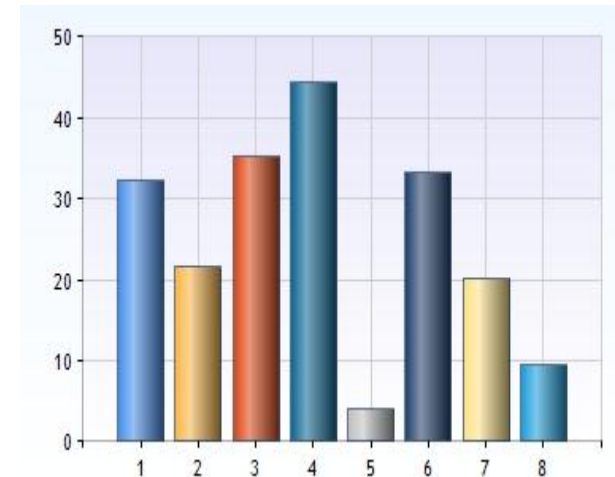
1. bis 1 Jahr	111(33%)
2. bis 3 Jahre	123(36%)
3. länger als 3 Jahre	104(31%)



A) In den folgenden 4 Fragen geht es um allgemeine Angaben zu Ihrer Person:

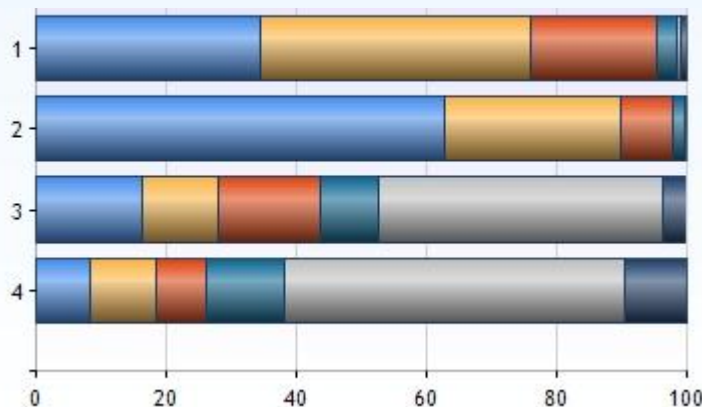
4. Wie haben Sie vom Umweltmanagement der HNEE erfahren? (Mehrfachnennungen möglich)

1.durch diesen Fragebogen	108(32%)
2.durch den Seitenwind	72(22%)
3.durch die Homepage der HNEE	118(35%)
4.durch interne E-Mails	148(44%)
5.durch Hochschulvergleiche im Internet	14(4%)
6.in der Vorlesung	111(33%)
7.durch KollegInnen / KommilitonInnen	67(20%)
8.durch Sonstiges, und zwar:	32(10%)



5. Aspekt Abfall

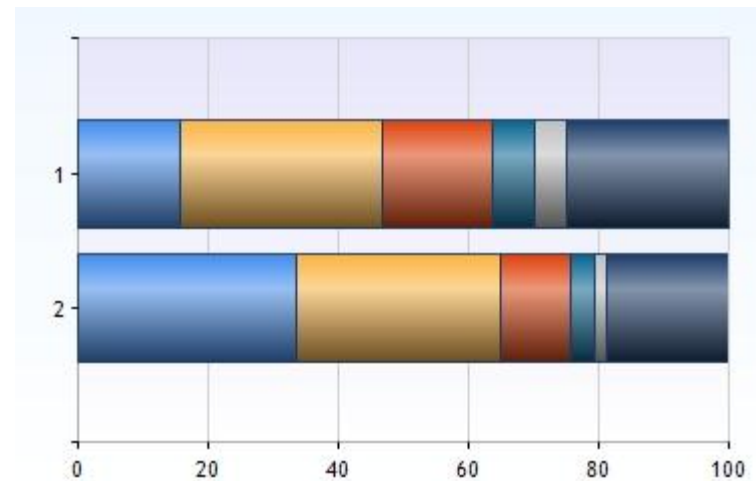
	trifft voll zu	trifft zu	trifft teilweise zu	trifft wenig zu	trifft gar nicht zu	kann ich nicht beurteilen
Es gibt genügend Abfallbehälter mit entsprechenden Trennungsmöglichkeiten an der HNEE.	113 (34%)	136 (41%)	64 (20%)	10 (3%)	2 (1%)	3 (1%)
Ich trenne meinen Abfall an der HNEE.	203 (63%)	88 (27%)	26 (8%)	6 (2%)	1 (0%)	0 (0%)
Ich weiß wo "Sonder Abfall" (CD's, Batterien, Kartuschen...) an der HNEE entsorgt werden kann.	53 (16%)	38 (12%)	51 (16%)	29 (9%)	143 (44%)	12 (4%)
Ich weiß, wo ich alte Büromöbel hinbringen/abstellen kann bzw. an wen ich mich wenden kann.	27 (8%)	33 (10%)	25 (8%)	40 (12%)	171 (52%)	31 (9%)



6. Aspekt Wasser



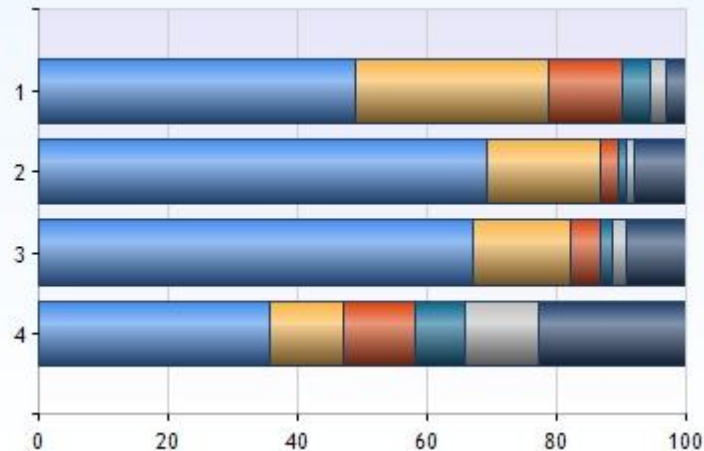
	trifft voll zu	trifft zu	trifft teilweise zu	trifft wenig zu	trifft gar nicht zu	kann ich nicht beurteilen
Ich finde das eingestellte Zeitintervall der Wasserhähne angemessen (wenn es eines gibt).	51 (16%)	101 (31%)	56 (17%)	21 (6%)	16 (5%)	81 (25%)
Die Spülkästen der Toiletten lassen sich manuell stoppen.	109 (33%)	103 (32%)	35 (11%)	12 (4%)	6 (2%)	61 (19%)



7. Aspekt Energie - Strom

a)

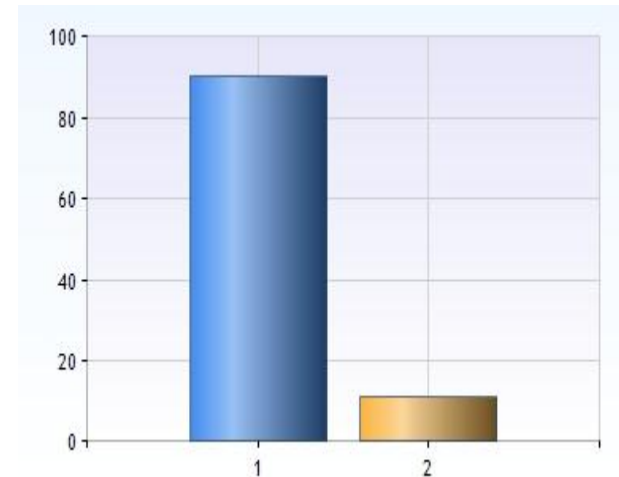
	trifft voll zu	trifft zu	trifft teilweise zu	trifft wenig zu	trifft gar nicht zu	kann ich nicht beurteilen
Ich schalte nach Verlassen des Raumes das Licht aus.	160 (49%)	99 (30%)	37 (11%)	14 (4%)	8 (2%)	10 (3%)
Ich fahre am Abend den Computer herunter.	226 (69%)	58 (18%)	9 (3%)	4 (1%)	4 (1%)	26 (8%)
Ich schalte den Monitor am Abend aus.	217 (67%)	49 (15%)	15 (5%)	6 (2%)	7 (2%)	30 (9%)
Ich benutze die abschaltbaren Steckdosenleisten und trenne damit die Bürogeräte vom Stromkreis.	116 (36%)	37 (11%)	36 (11%)	25 (8%)	37 (11%)	74 (23%)



7. Aspekt Energie - Strom

b) NUR FÜR MITARBEITER/INNEN: In meinem Büro gibt es abschaltbare Steckdosenleisten.

1.ja	91(90%)
2.nein	11(11%)

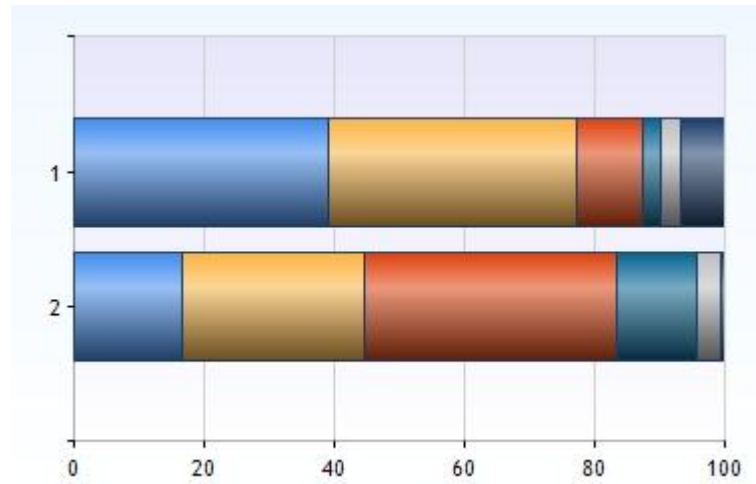


8. Aspekt Energie - Wärme



a)

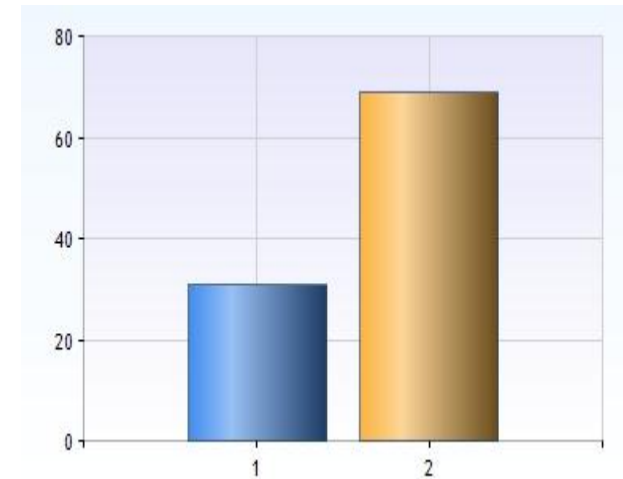
	trifft voll zu	trifft zu	trifft teilweise zu	trifft wenig zu	trifft gar nicht zu	kann ich nicht beurteilen
In meinem Büro/Vorlesungsraum lassen sich die Fenster dicht verschließen, so dass es nicht zieht.	126 (39%)	124 (38%)	32 (10%)	9 (3%)	10 (3%)	22 (7%)
Ich empfinde die Raumtemperatur in meinem Büro/Vorlesungsraum als angemessen.	53 (17%)	89 (28%)	123 (39%)	40 (13%)	11 (3%)	2 (1%)



8. Aspekt Energie - Wärme

b) In meinem Büro/Vorlesungsraum ist es zu kalt.

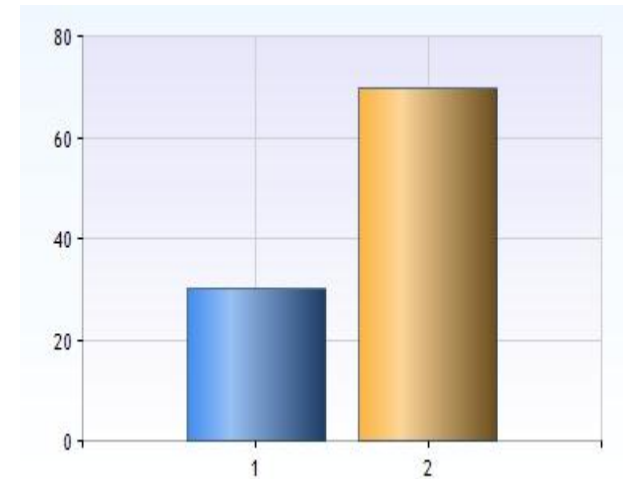
1.ja	98(31%)
2.nein	219(69%)



8. Aspekt Energie - Wärme

c) In meinem Büro/Vorlesungsraum ist es zu warm.

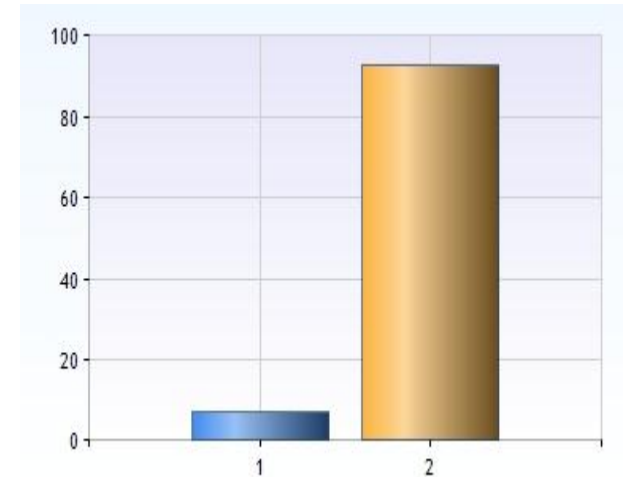
1.ja	94(30%)
2.nein	217(70%)



8. Aspekt Energie - Wärme

d) NUR FÜR MITARBEITER/INNEN: In meinem Büro benutze ich mobile Heizkörper.

1.ja	8(7%)
2.nein	105(93%)



9. Aspekt Sicherheit

a)

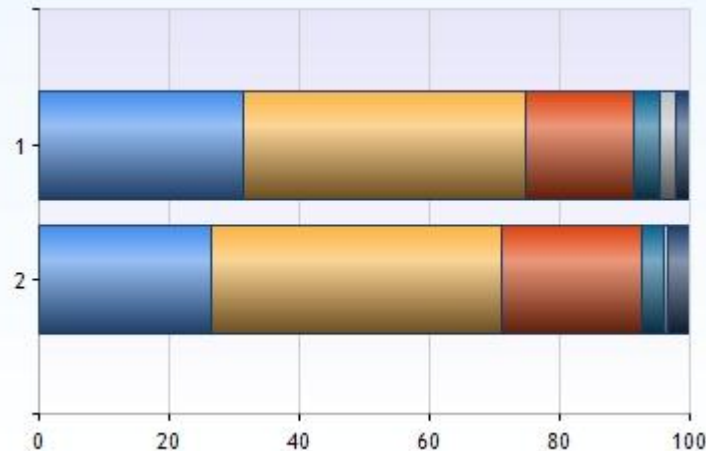


Ich schätze die Arbeitssicherheit an meinem Arbeitsplatz/im Vorlesungsraum als gut ein (keine Stolperfallen, keine offenen Kabelschächte, keine wackligen Regale, Flucht und Rettungswege sind ausgeschildert).

trifft voll zu	trifft zu	trifft teilweise zu	trifft wenig zu	trifft gar nicht zu	kann ich nicht beurteilen
102 (31%)	142 (44%)	54 (17%)	13 (4%)	8 (2%)	7 (2%)

An meinem Arbeitsplatz/im Vorlesungsraum sind alle technischen Geräte in einem guten Zustand.

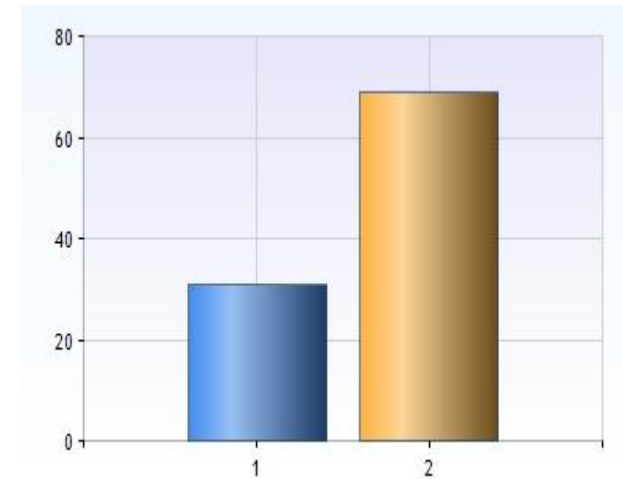
trifft voll zu	trifft zu	trifft teilweise zu	trifft wenig zu	trifft gar nicht zu	kann ich nicht beurteilen
86 (26%)	145 (45%)	70 (22%)	11 (3%)	2 (1%)	11 (3%)



9. Aspekt Sicherheit

b) Ich weiß, wo sich für den Notfall ein Erste-Hilfe-Kasten befindet.

1.ja	98(31%)
2.nein	219(69%)



10. Aspekt Emission



	trifft voll zu	trifft zu	trifft teilweise zu	trifft wenig zu	trifft gar nicht zu	kann ich nicht beurteilen
Die Luftqualität in meinem Büro-/Vorlesungsraum ist gut.	27 (8%)	98 (30%)	125 (38%)	56 (17%)	16 (5%)	3 (1%)
In meinem Büro-/Vorlesungsraum kann ich ausreichend lüften.	108 (33%)	112 (35%)	69 (21%)	21 (6%)	13 (4%)	1 (0%)
Die Benutzung der Bürogeräte führt nicht zu einer Verschlechterung der Luftqualität.	35 (11%)	93 (29%)	65 (20%)	40 (12%)	19 (6%)	69 (21%)
In meinem Büro/Vorlesungsraum ist kein störender Lärm z.B. aus Nachbarräumen zu hören.	72 (22%)	116 (36%)	86 (26%)	26 (8%)	21 (6%)	4 (1%)
In meinem Büro/Vorlesungsraum sind keine störenden Dämpfe z.B. aus Nachbarräumen wahrzunehmen.	150 (46%)	117 (36%)	26 (8%)	7 (2%)	10 (3%)	15 (5%)
In meinem Büro/Vorlesungsraum sind keine Erschütterungen z.B. aus Nachbarräumen zu spüren.	112 (35%)	129 (40%)	48 (15%)	15 (5%)	12 (4%)	7 (2%)

10. Aspekt Emission

1. Die Luftqualität in meinem Büro-/Vorlesungsraum ist gut.

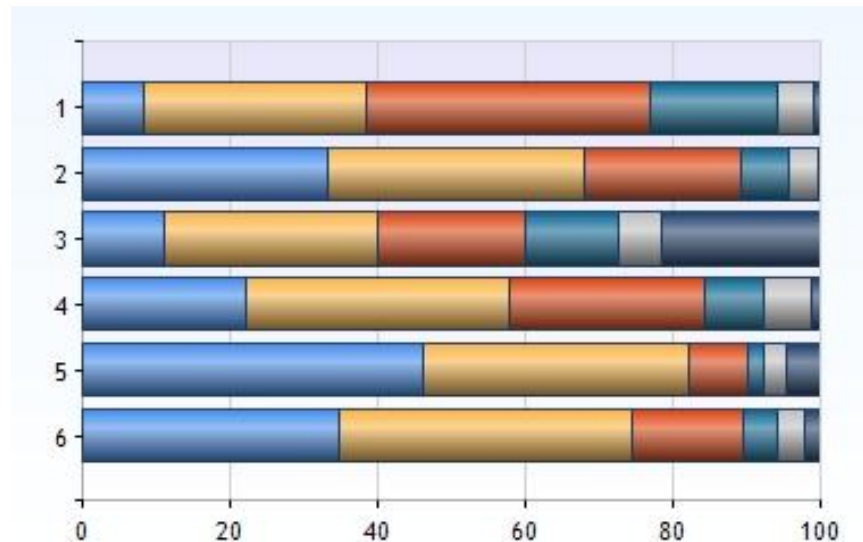
2. In meinem Büro-/Vorlesungsraum kann ich ausreichend lüften.

3. Die Benutzung der Bürogeräte führt nicht zu einer Verschlechterung der Luftqualität.

4. In meinem Büro/Vorlesungsraum ist kein störender Lärm z.B. aus Nachbarräumen zu hören.

5. In meinem Büro/Vorlesungsraum sind keine störenden Dämpfe z.B. aus Nachbarräumen wahrzunehmen.

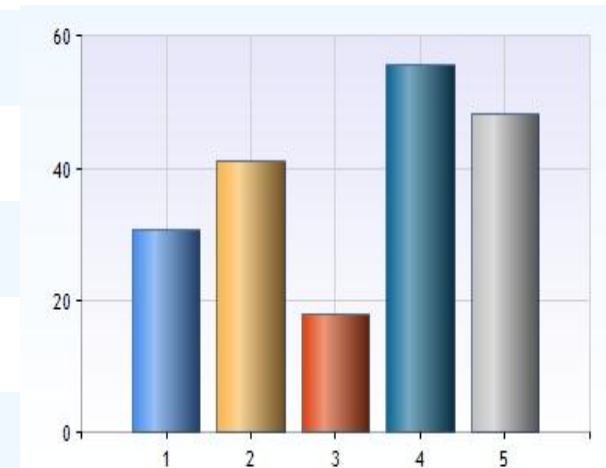
6. In meinem Büro/Vorlesungsraum sind keine Erschütterungen z.B. aus Nachbarräumen zu spüren.



11. Indirekte Aspekte

a) Wie kommen Sie i.d.R. morgens zur Arbeit/HNEE und abends nach Hause? (Mehrfachnennungen möglich)

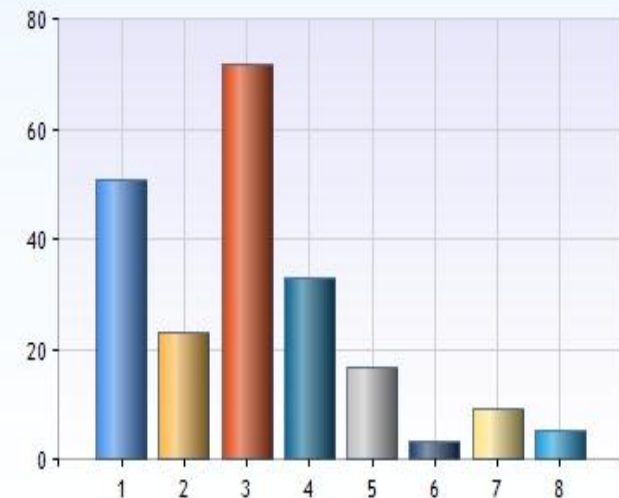
1. Bus	100(31%)
2. Bahn	134(41%)
3. Auto	58(18%)
4. Fahrrad	181(56%)
5. zu Fuß	157(48%)



11. Indirekte Aspekte

b) Welches Verkehrsmittel nutzen Sie überwiegend für Exkursionen/Dienstreisen? (Mehrfachnennungen möglich)

1.HNEE-Bus	161(51%)
2.privater PKW	73(23%)
3.öffentliche Verkehrsmittel (Linienbus, Bahn...)	228(72%)
4.Fahrrad	105(33%)
5.ich gehe zu Fuß	53(17%)
6.Flugzeug	11(3%)
7.Reisebus	29(9%)
8.ich nehme nicht teil	17(5%)

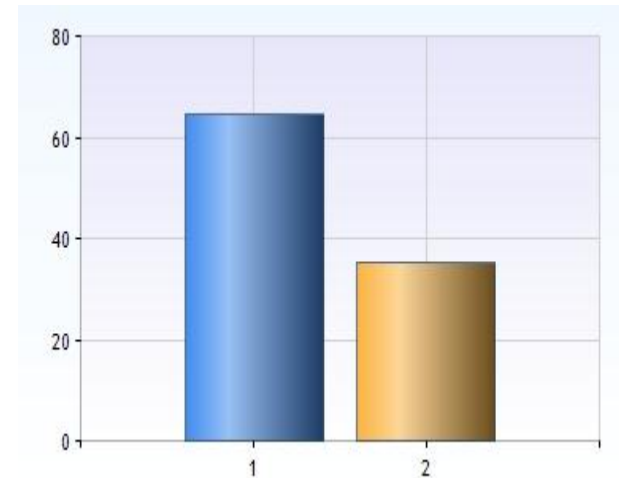


11. Indirekte Aspekte



c) Wir planen, am Bahnhof einen überdachten, abschließbaren Fahrradabstellplatz zu schaffen. Möchten Sie Ihr Fahrrad dort abstellen?

1.ja	206(65%)
2.nein	112(35%)



12. Wie beurteilen Sie die Zertifizierung/Registrierung nach EMAS?



	trifft voll zu	trifft zu	trifft teilweise zu	trifft wenig zu	trifft gar nicht zu	kann ich nicht beurteilen
Zu einer grünen Hochschule gehört ein überprüfbares Umweltsiegel.	162 (50%)	106 (33%)	27 (8%)	9 (3%)	8 (2%)	11 (3%)
Die Zertifizierung/Registrierung ist gut für das Image der Hochschule.	153 (47%)	131 (41%)	15 (5%)	6 (2%)	5 (2%)	13 (4%)
Die Weiterentwicklung des Umweltmanagements nach EMAS sollte in Zusammenarbeit zwischen UmweltmanagerIn und Studierenden erfolgen.	167 (52%)	111 (34%)	20 (6%)	5 (2%)	4 (1%)	16 (5%)
Das Umweltmanagement der HNEE sollte fester Bestandteil des Nachhaltigkeitsmanagements der HNEE sein.	194 (60%)	91 (28%)	14 (4%)	4 (1%)	4 (1%)	16 (5%)

Komplette Frage:

12. Dem Handeln der HNEE liegt ein strukturiertes Umweltmanagement zu Grunde. Wie beurteilen Sie die Zertifizierung/Registrierung nach EMAS (EMAS = Eco-Management and Audit Scheme, EU-Gemeinschaftssystem für freiwilliges Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung)?



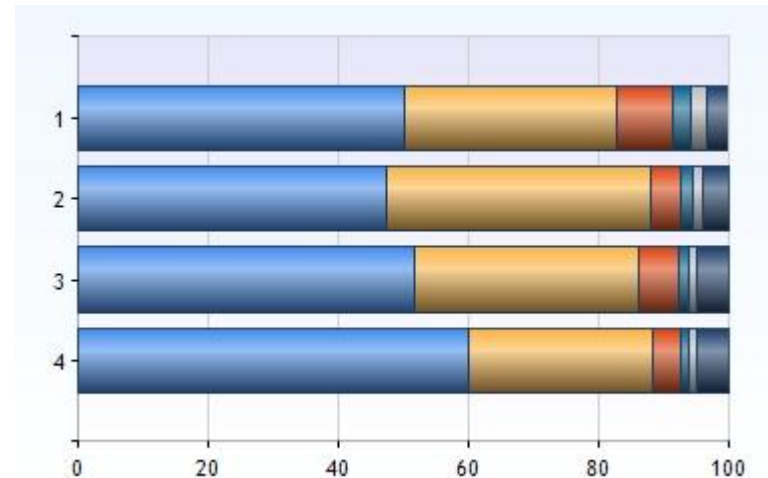
12. Wie beurteilen Sie die Zertifizierung/Registrierung nach EMAS?

Zu einer grünen Hochschule gehört ein überprüfbares Umweltsiegel.

Die Zertifizierung/Registrierung ist gut für das Image der Hochschule.

Die Weiterentwicklung des Umweltmanagements nach EMAS sollte in Zusammenarbeit zwischen UmweltmanagerIn und Studierenden erfolgen.

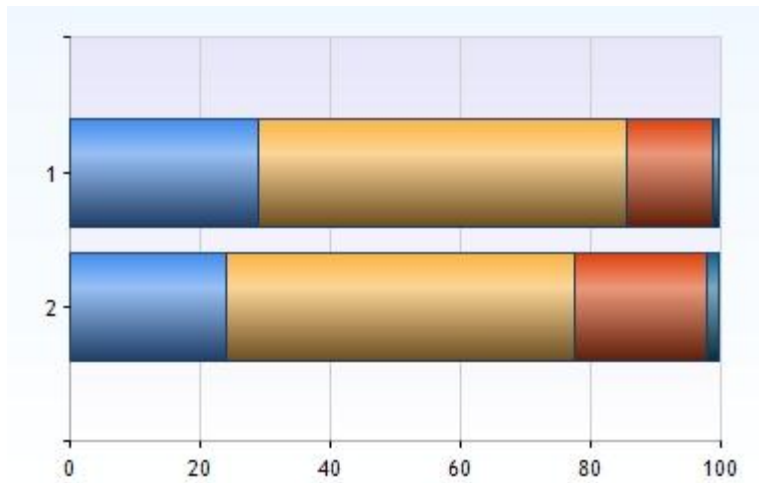
Das Umweltmanagement der HNEE sollte fester Bestandteil des Nachhaltigkeitsmanagements der HNEE sein.



13. Schätzen Sie bitte Ihr persönliches Umweltverhalten ein:



	trifft voll zu	trifft zu	trifft teilweise zu	trifft wenig zu	trifft gar nicht zu	kann ich nicht beurteilen	Antwort
Ich verhalte mich an meinem Arbeitsplatz/Studienort umweltbewusst.	93 (29%)	183 (57%)	43 (13%)	3 (1%)	0 (0%)	1 (0%)	323/398 (81%)
Ich verhalte mich in meiner Freizeit umweltbewusst.	77 (24%)	173 (54%)	65 (20%)	6 (2%)	1 (0%)	0 (0%)	322/398 (81%)



Vergleich zu 2010

13. Schätzen Sie bitte zum Schluss Ihr Umweltbewusstsein ein:

	trifft voll zu	trifft zu	trifft teilweise zu	trifft wenig zu	trifft gar nicht zu	kann ich nicht beurteilen
1 Ich verhalte mich an meinem Arbeitsplatz/Studienort umweltbewusst.	88 (26%)	197 (58%)	49 (15%)	0 (0%)	2 (1%)	1 (0%)
2 Ich verhalte mich in meiner Freizeit umweltbewusst.	78 (23%)	178 (53%)	73 (22%)	6 (2%)	1 (0%)	1 (0%)

Ergebnisse der Befragung 2010



Vielen Dank!



HNE
Eberswalde

Hochschule für nachhaltige Entwicklung (FH)

Unser Name ist Programm